

## Information für Patient:innen und Angehörige der geriatrischen Abteilung – Entlassung

Sie sind in der **geriatrischen Abteilung** des Herz-Jesu-Krankenhauses stationär aufgenommen worden. Dieses Informationsblatt soll dazu beitragen, den Ablauf der Entlassungsplanung näher zu erläutern und Ihnen Sicherheit geben, die nachstationäre Versorgung zu planen.

### Aufnahmestandard:

Bei Ihrer Aufnahme führen die Ärztin bzw. der Arzt, das Pflegepersonal, die Therapeut:innen sowie das Personal der Patientenberatung Aufnahmegespräche (Assessments) mit Ihnen durch. Diese dienen dazu, sich so genau wie möglich ein Bild von Ihrer Lebenssituation und Ihren Alltagskompetenzen vor dem stationären Aufenthalt zu machen.

Die Aufenthaltsdauer in der Geriatrie schwankt üblicherweise zwischen 14 bis 21 Tagen. Angepasst an den gesundheitlichen Zustand, kann sich der Entlassungstag allerdings verändern. Der Entlassungstag wird von dem behandelnden Arzt / der behandelnden Ärztin wenige Tage nach der Aufnahme als ein voraussichtliches Datum kommuniziert, allerdings wöchentlich in der Teamsitzung besprochen und gegebenenfalls angepasst.

### Entlassungsplanung:

Nachfolgend werden die verschiedenen Themen, aufgeteilt auf die verschiedenen Akteure des geriatrischen Teams, tabellarisch dargestellt:

Akteur	Zuständigkeiten
<b>Arzt / Ärztin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische Behandlung</li> <li>• Festlegung Entlassungstag</li> <li>• Verordnung entlassungsrelevanter Hilfsmittel, in Absprache mit dem gesamten Team</li> <li>• Entlassungsbrief mit Medikamentenplan</li> </ul>
<b>Pflegepersonal</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakt zu den Patient:innen und Angehörigen, Pflegeheim, um anstehende Fragen zu klären (ca. 48 Std. vor der Entlassung)</li> <li>• In Absprache Organisation des Heimtransportes</li> <li>• ggf. Pflegeüberleitung, Wundüberleitung / Ausweise vorbereiten</li> <li>• evtl. Medikamente richten</li> </ul>
<b>Ergotherapeuten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Mobilität und die damit evtl. verbundene Wahl des geeigneten Hilfsmittels</li> </ul>
<b>Patientenberatung (Sozialdienst)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung zu Leistungen der Kranken- und Pflegekassen</li> <li>• Unterstützung bei Anträgen an die Kranken- und Pflegekasse</li> <li>• Koordinierte Überleitung bei der Entlassung zur ambulanten und stationären Weiterversorgung in Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten, stationären Einrichtungen der Kurz- und Langzeitpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf,</li> <li>• 24 Stunden-Kräfte usw.</li> <li>• Unterstützung bei der Suche nach einer stationären Einrichtung der Kurz- und Langzeitpflege</li> <li>• Herstellung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen und speziellen Beratungsstellen usw.</li> <li>• Beratung zu Vorsorgedokumenten, usw.</li> <li>• Absprache über entlassungsrelevante Hilfsmittel mit dem behandelnden Arzt / Ärztin, Therapeut:innen und Pflegepersonal</li> </ul>

### Patientenberatung (Sozialdienst):

Etwa eine Woche vor dem voraussichtlichen Entlassungstag, nimmt die Patientenberatung Kontakt zu den Patient:innen und den Angehörigen auf. Erst zu diesem Zeitpunkt lässt sich der wahrscheinliche nachstationäre Bedarf erkennen, um die Versorgung passgenau zu organisieren. Dies beinhaltet ebenfalls die evtl. Beantragung von Pflegeleistungen, die in etwa dem pflegerischen Bedarf in der Häuslichkeit entsprechen sollten.

Ist allerdings bereits bei der Aufnahme ins Herz-Jesu-Krankenhaus klar, dass nach der **Entlassung eine stationäre Aufnahme in einer Senioreneinrichtung** stattfinden soll, bitten wir Sie dies innerhalb der Familie zu besprechen und einen Platz zu reservieren.

Bitte erfragen Sie vorher den voraussichtlichen Entlassungstag (beim Arzt / bei der Ärztin, Pflegepersonal, Patientenberatung). Hilfreich bei der Suche nach einer Senioreneinrichtung ist die Website des „Pfleigestützpunktes des Landkreises Fulda“ oder der „Pflegeheimnavigator der AOK Hessen“. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Patientenberatung wenden. Wir geben Ihnen gerne wohnortnahe Kontaktadressen.

**Nachfolgend werden die Kontaktdaten der verschiedenen Stationen / Akteure dargestellt:**

	<b>Angehörigensprechzeiten jeweils eine Stunde auf:</b>	
<b>Arzt / Ärztin</b>	Station Franziskus:	Montag bis Donnerstag 15 Uhr
	Station Elisabeth:	Dienstag 9:30 Uhr, Donnerstag 15:30 Uhr <u>Gespräche mit dem Chefarzt</u> bitte individuell vereinbaren!
	Station Katharina:	Montag bis Donnerstag 15 Uhr
	Station Marguerite:	Mittwoch 10 Uhr & Donnerstag 14:30 Uhr
<b>Pflegepersonal</b>	Station Franziskus:	(06 61) 15 - 2140
	Station Elisabeth:	(06 61) 15 - 2240
	Station Katharina:	(06 61) 15 - 1240
	Station Marguerite:	(06 61) 15 - 1140
<b>Patientenberatung (Sozialdienst)</b>	Station Franziskus:	(06 61) 15 - 2201
	Station Elisabeth:	(06 61) 15 - 2206
	Station Katharina:	(06 61) 15 - 2203
	Station Marguerite:	(06 61) 15 - 1216
<b>Ein persönliches Beratungsgespräch mit der Patientenberatung ist nur nach telefonischer Absprache mit der zuständigen Mitarbeiter:in möglich.</b>		
<b>Sekretariat Geriatrie</b>	(06 61) 15 - 1102 E-Mail: <a href="mailto:sekretariat.geriatrie@herz-jesu-krankenhaus.de">sekretariat.geriatrie@herz-jesu-krankenhaus.de</a>	

Mit freundlichen Grüßen  
**Ihr Geriatrisches Team**

Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH  
Buttlarstrasse 74  
36039 Fulda